

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 20.11.2014** wurden ein Beschluss sowie mehrere Personalbeschlüsse gefasst, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

Aus der nichtöffentlichen **Sitzung des Technischen Ausschusses am 03.12.2014** sowie der nichtöffentlichen Sitzung des **Schwimmbad- und Werksausschusses am 08.12.2014** liegen keine Beschlüsse vor. Die dort behandelten Themen sind zum Teil Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung bzw. werden in einer späteren Gemeinderatssitzung behandelt.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

**TOP 3 Ehrung von Stadträten
Vorlage: 1587/2014**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende überreicht Frau Dr. Voll und Herrn Dr. Förster die Ehrenurkunde und den Glasquader des Gemeindetags Baden-Württemberg.
Seine ehrenden Worte sind als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung hat für

Stadträtin Dr. Brigitte Voll und
Stadtrat Dr. Hans-Joachim Förster

für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeiten die Ehrennadel und die Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg beantragt.

Die Verleihung erfolgt zusammen mit der Ehrenurkunde in der Gemeinderatssitzung.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Haushalt:

**TOP 4.1 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 1588/2014**

Sitzungsverlauf:

Die Einführung des Oberbürgermeisters zum Haushaltsjahr 2015 ist als Anlage beigefügt.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen, die ebenfalls beigefügt sind. Es sprechen die Stadtrat Muth (CDU), Stadtrat Dr. Manske (SPD), Stadträtin Fackel-Kretz-Keller (FWV), Stadtrat Dr. Grimm (SWF 97), Stadträtin Maier-Kuhn (B 90/Die Grünen) und Stadtrat Nerz (FDP).

Der Vorsitzende bedankt sich für die sehr guten und engagierten Beiträge der Fraktionen. Teilweise sei der Blick auf die nachfolgenden Haushaltsjahre durchaus auch von einer gewissen Ratlosigkeit geprägt, da man gerade die Einnahmesituation überhaupt noch nicht abschätzen könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2015 zu.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.2 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2014 Vorlage: 1591/2014

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Positionen, insbesondere auch die Details zum Grunderwerb beim Bundesbahnausbesserungswerk. Stadtrat Dr. Sommer sagt in seiner Stellungnahme, dass, abgesehen vom Bundesbahnausbesserungswerk, die Beträge insgesamt nachvollziehbar und in Ordnung seien.

Stadtrat Dr. Manske hätte es besser gefunden, die Beträge für das Bundesbahnausbesserungswerk in 2015 zu veranschlagen. Der Vorsitzende sagt, dass dies nach dem erfolgten Kaufbeschluss nicht mehr möglich gewesen sei. Ansonsten gebe es im Vollzug des Haushaltsjahres immer Unwägbarkeiten, die man vorher nicht einplanen könne.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2014 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2015 übertragen:

1. Haushaltsausgabereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	EUR
2.0610.935000	Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1, Möblierung Ratssaal	66.000
2.0610.941000	Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1 Brandschutzmaßnahme	200.000
2.0610.942000	Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1, Energetische Sanierung	295.000
2.0610.944000	Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1, Sanierung Ratssaal	230.000
2.0620.935100	EDV Ausstattung Gemeinderatssaal	25.000
2.1200.987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	6.000
2.1310.935000	Freiwillige Feuerwehr, Neuanschaffung eines Gerätetransport- und eines Mannschaftstransportwagens, Abrollbehälter Strom 200 kVA und eines Einsatzleitwagens ELW 1	379.000
2.2110.935000	Nordstadthalle / Lehrschwimmbecken, Sportgeräte	10.000
2.2110.940000	Nordstadthalle / Lehrschwimmbecken, Planungskosten Schwimmbadsanierung	10.000
2.2112.940000	Zeyher-Grundschule, Fassadensanierung	220.000
2.2113.940000	Südstadt-Grundschule, Sanierung Duschen Kolpinghalle	40.000
2.2311.946000	Hebel-Gymnasium, 1. Bauabschnitt Fassadensanierung	210.000
2.4642.987600	Zuschuss Lutherkindergarten	41.000
2.4642.987800	Zuschuss Melanchthonkindergarten	162.000
2.6100.935000	Städteplanung und Vermessung, Geographisches Informationssystem	12.000
2.6153.951000	Sanierung Borsigstraße	28.000
2.6153.952000	Sanierung Pfortnerhaus im Bundesbahnausbesserungswerk	30.000
2.6300.968000	Gemeindestraßen, Erschließung Borsigstraße	50.000
2.6300.969000	Erneuerung Stadteingänge	20.000
2.6700.940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung	12.000

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2014

2.7920.940000	Planungskosten Busbahnhof	10.000
2.7920.941000	S-Bahn - Haltepunkt Bahnhof	51.000
2.7920.944000	S-Bahn - Haltepunkt Nordstadt	34.000
2.7920.945000	S-Bahn – Haltepunkt Hirschacker	33.000
2.8810.932100	Wohn- und Geschäftsgebäude, Grunderwerb Nördliches Bundesbahnausbesserungswerk	3.400.000
		<hr/>
		<u>5.574.000</u>

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Eigenbetrieb bellamar
Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs bellamar
Vorlage: 1589/2014**

Sitzungsverlauf:

Werkleiter Dieter Scholl erläutert die wesentlichen Zahlen des vorliegenden Wirtschaftsplans. So plane man insbesondere Investitionen in etwa der Höhe der jährlichen Abschreibungen. Auf keinen Fall wolle man auch für die Folgejahre einen Investitionsstau riskieren. Wie vorgesehen, werde man nach einer gewissen Erfahrungszeit das Gesamtkonzept noch einmal reflektieren und dann gegebenenfalls gegensteuern wo nötig, zum Beispiel im Bereich der Eintrittspreise.

Stadtrat Dr. Förster freut sich, dass das bellamar 2015 nach stürmischen Zeiten wieder auf normalen Kurs komme. Diesem Bild schließt sich Stadtrat Pietsch an. Er freut sich, dass das bellamar jetzt wieder in den ‚Hafen der Normalität‘ einfahre und 2015 wieder normale Zahlen schreibe.

Stadträtin Ackermann-Knieriem ist zuversichtlich, dass der Wirtschaftsplan auch eingehalten werden kann, allerdings müsse man schauen, dass man den Gewinn der Stadtwerke angesichts der milden Winter auch wirklich realistisch kalkuliere.

Stadtrat Rupp ist ebenfalls erfreut, dass man jetzt wieder in ruhigeres Fahrwasser gerate. Das neue Konzept bewähre sich, so dass man jetzt auf noch mehr Besucher hoffen könne und auch mittelfristig stabil bei relativ geringen Verlusten verbleibe. Zudem wünscht er sich, dass man jetzt regelmäßig eine energetische Gesamtbilanz aufstelle und auch, wenn nötig, beim Tarifkonzept nachjustiere.

Stadträtin Maier-Kuhn freut sich über den geringen ausgewiesenen Verlust. Das Allwetterkonzept habe sich als großes Plus erwiesen.

Stadtrat Nerz wünscht sich, dass sich die Verluste auch für die nächsten Jahre im üblichen Fahrwasser halten.

Die Sprecher aller Fraktionen dankten der Werkleitung, den sonst am Bau Beteiligten und der gesamten Belegschaft für die geleistete gute Arbeit während der bellamar-Sanierung.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgestellt. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplans. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Die Investitionsmaßnahmen werden freigegeben.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom
Vorlage: 1592/2014**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Vorschlag der Verwaltung.

Nach kürzlicher Gründung der Netzgesellschaft sei dies ein logischer Beschluss, dem insofern heute keine besondere Brisanz zukomme. Insbesondere weist er nochmals darauf hin, dass es im Zuge der rechtlichen Prüfung der Verträge in der Abwicklung noch zu verschiedenen kleineren redaktionellen Änderungen kommen könne, die sich aber nicht wesentlich auf die Gesamtheit des Vertragswerks auswirken werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den zukünftigen Stromkonzessionsvertrag (Anlage 1 und 2) mit der Netze BW GmbH, Stuttgart, ehemals EnBW Regional AG, Stuttgart, abzuschließen.

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Vertragsentwürfe aus rechtlich notwendigen Gründen vor Unterzeichnung zu ändern, sofern es sich um keine inhaltlichen Korrekturen handelt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Prüfung der Bauausgaben Stadt Schwetzingen 2007-2010, Information über den Abschluss der Prüfung
Vorlage: 1585/2014**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt kurze Informationen zu der abgeschlossenen Prüfung der Bauausgaben. Insgesamt werde der Verwaltung hier ein gutes Attest über die geleistete Arbeit ausgestellt. Dafür möchte er auch dem Rechnungsprüfungsamt und dem Stadtbauamt danken.

Beschluss:

Vom Abschluss der Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zu den Bauausgaben 2007 bis 2010 wird Kenntnis genommen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Rathaussanierung - Information über Zeitplan und Kosten
Vorlage: 1568/2014**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Rathaussanierung, die jetzt allmählich in den Endspurt gehe. Er freue sich darauf, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates Ende Januar bereits im neuen Saal stattfinden werde.

Beschluss:

Die Information zur Fortschreibung der Kostenentwicklung und der Sanierungsarbeiten wird zur Kenntnis genommen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1594/2014**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert darüber, dass man als Folge des neuen Stromvertrags für die Stadt ca. 80.000 EUR im Jahr einsparen werde.

Frau Stadträtin Blattner möchte gerne wissen, wann denn die Baumpflanzungen im Bereich der Bibliothek erfolgten. Der Vorsitzende geht davon aus, dass dies im Frühjahr geschehe. Man werde in Kürze nochmals im Technischen Ausschuss die Planung für die dortigen Stellplätze vorstellen.

Stadtrat Petzold möchte wissen, was die Stadt gegen die zunehmende Unsitte unternehmen möchte, dass im Anfangsbereich der Fußgängerzone abends zunehmend dauerhaft geparkt werde. Der Vorsitzende kann sich hier durchaus vorstellen, eine Schwerpunktaktion mit der Polizei durchzuführen. Zusätzlich müsse man aber auch noch einmal das Gespräch mit den Betrieben suchen.

Bürgermeister Elkemann berichtet über die verschiedenen Kontrollen von Polizei und Stadt an dieser Stelle.

Stadträtin Maier-Kuhn erinnert an den bereits mehrfach gestellten Hinweis zu einem fehlenden akustischen Signal an der Ampel in der Zähringerstraße in der Höhe des Kreiskrankenhauses. Der Oberbürgermeister sagt, dass dies schon länger beauftragt sei.

TOP 11 Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster

Sitzungsverlauf:

Die abschließenden Worte von Stadtrat Dr. Förster sind als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Gremium für die gezeigte Fairness im Wahljahr.

